Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 30 (1974)
Heft: 6

Rubrik: Deutsch in aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick über die Sprachgrenzen

Flamen wehren sich

Aus Protest gegen mangelnde Sprachkenntnisse des Schaffners im Schnellzug Ostende—Lüttich haben die zwei flämischen Abgeordneten der belgischen Partei Volksunie am 6. Juli 1974 auf offener Strecke die Notbremse gezogen. Der Bahnbeamte hatte sich den Unmut der beiden Parlamentarier zugezogen, weil er nur Französisch sprach und die Beschwerdeformulare, die er ihnen vorlegte, statt zweisprachig in Französisch und Flämisch nur in Französisch abgefaßt waren. Beide drohten an, auch in Zukunft die Notbremse zu ziehen, wenn sie erneut auf sprachunkundiges Personal stoßen würden ... *ddp*

Deutsch in aller Welt

Deutsche Staatsschule in Bukarest

Eine deutsche Schule gibt es seit 1772. Sie ist heute in Form einer zwölfklassigen Oberschule, genannt „Lyzeum Nr. 21 mit deutscher Unterrichtssprache", verstaatlicht und hat gegenwärtig rund 1000 Schüler. Es handelt sich zum größeren Teil um Kinder von Rumäniendeutschen (Siebenbürger, Banater usw.). Aber auch rumänische Eltern und westliche Diplomaten schicken ihre Kinder gerne in diese Schule.

(„Volksbote", München, 2. 8. 1974)

Deutschsprachige Schule in Hongkong

Die Schweizerkolonie in Hongkong zählt 550 Personen, zum größten Teil Deutschschweizer. Seit etlichen Jahren besteht eine „Deutsch-schweizerische Internationale Schule", deren Erhaltung auch im Interesse der Präsenz unseres Landes im fernen Osten liegt. Sie wird gegenwärtig von über 300 Schulkindern besucht; davon stammen 120 aus der Bundesrepublik Deutschland, 40 aus der Schweiz, und die übrigen gehören andern Nationen — auch der chinesischen — an. Die Hauptträger der Schule sind die Kolonien der Bundesrepublik und der Schweiz. Die BRD bezahlt u. a. die Entlöhnung von drei Lehrern, während die in Hongkong ansässigen Schweizer durch Beteiligungsscheine den Bau eines Schulgebäudes auf einem von der Stadt geschenkten Gelände ermöglicht haben. Die Ausrichtung eines Bundesbeitrages von 1975 an wird nun auf Grund eines an das Eidgenössische Departement des Innern gerichteten Gesuches erwartet. *h.*